



Auslegung und Betrachtung

Des

Buchs Esther.

Frage:

Welches ist die Überschrift und der Inhalt dieses Buchs?

Antwort.

Es wird das Buch Esther genannt/von der fürnehmsten Person / die darinnen vermeldet wird / nemlich/ der Königin Esther. II. Der Inhalt desselbigen ist der Stand der Juden/die nach dem Ende der Babylonischen Gefängnis in Babel geblieben sind / und was sich mit ihnen/ unter dem König Ahasveros/ (der dafür gehalten wird/ daß er der berühmte Xerxes gewesen sey) denckwürdiges zugetragen hat/ wie nemlich durch denselbigen Esther zur Königin erhaben sey: Wie Haman alle die Juden zu vertilgen suchte/ wie aber die Juden durch Gottes Fürsichung erlöset/ aber Haman gehänckt/ und Mordechai vom König an seine Statt erhaben worden sey. So daß/ was die Ordnung der Zeit angehet/ dis Buch vor dem Buch Nehemia/ und einem Theil des Buchs Esra hergeheth / wie von diesem Ahasveros/ Est. 4/6. vermeldet wird. III. Was den Schreiber angehet/ der wird dafür gehalten/ daß Esra oder Mordechai gewesen sey: oder zum wenigsten es scheint aus einem Buch genommen zu seyn / welches Mordechai von diesen Dingen beschrieben hatte / Cap. 9/20-32. aber solches zu wissen ist nicht nöthig. Was die Authorität dieses Buchs angehet/ daran ist bey einigen gezweifelt / dieweil der Name Gottes darinnen nicht einmahl vermeldet wird. Aber/ solches scheint geschehen zu seyn/ dieweil dis Buch zum Dienste des Volcks/ und zur Sicherheit der Historie meistens aus den Chronicken der Könige der Perser genommen ist/ Cap. 10/2. in welchen von dem Namen Gottes ohne Zweifel wenig Meldung gethan wird. Einmahl/die Juden halten es einmüthig für ein Canonisch Buch/von welchem sie bezeugen/daß es durch den Heiligen Geist eingegeben ist; Welches bey

ihnen eine sichere Stufe der Weissagung ist: Ja/ sie halten es eben so hoch als die Bücher Moses/ und sprechen / Alle die Prophetische Bücher und die geschriebene durch den heiligen Geist/ die bey ihnen Job/ die Psalmen/ und einige andere Bücher seynd/ sollen in den Tagen des Messia abgeschaffet werden/ohne das Buch Esther/ welches eben so beständig ist / als die fünf Bücher Moses. Ja/ dis Buch Esther ist ihnen über alle Bücher der heiligen Schrift werth und angenehm.

Fr. Wer ist dieser Ahasveros gewesen / unter welchem sich diese Historie zugetragen hat?

Antwort. I. Die Juden glauben / daß dieser Ahasveros aus Esther/den König Darius gezählet hat/ in wessen andern Jahr des Tempels Bau wiederum fortgegangen ist. II. Andere meinen / daß er Darius/ der Sohn Zystaspis/ gewesen sey/ wessen Weib/ die eine Tochter Cyri war/ von Herodotus Atossa genennet wird / die mit Sadassa scheint übereinkommen / die Esther war. III. Aber andere halten es für glaubwürdiger/ daß dieser Ahasveros der berühmte Xerxes gewesen sey/ mit welchem die Zeit-Rechnung dieses Buchs/ und die Macht dieses Ahasveros/der über hundert und zwanzig Landschaften/ von Indien an/ bis an Mohren-Land/ regieret hat/ am besten überein kommt/da niemand von den Persischen Königen so mächtig gewesen ist/ als dieser Xerxes/ noch über Mohren-Land regieret hat/ als er. Wie auch Herodotus in seinem siebenden und neunten Buch das Weib Xerxes Ham/ Esther/ oder Amestris oder Amistris nennet/ (wie auch Esther in dem Apocryphischen Buch Esther so genennet wird) welche er der Grausamkeit beschuldiget. Welches von ihm so kan verstanden seyn/ indem durch die Anführung Esthers die Juden nicht allein die Söhne Hamans/ sondern auch viel tausend Perser/ erschlagen haben. Diesen Xerxes rechnen einige/ daß er ein und zwanzig Jahr regieret hat/ der ein Sohn Darii Hystaspis war: er war es/ der auf den Raht Mardonii, seiner Schwester Sohns/ eines hoffärtigen Jünglings/ aber gegen

gen den Raht
eines treffliche
tausend Men
Schiffen / in
Griechen-Lan
liche Macht d
Zeit/ von de
hielten / wie
Termopyle
der mit drey
umkamen) u
nach zu Wass
von Euribia
nier/ überwur
sie zu Wasser.
Themistocles
Schlug/ daß X
lein durch den
so wieder in A
nius dahinten
te/ der bald da
teen/ unter P
von einem Sp

Was

Die
I. Die
und
Fr. Wie
König

Antwort.

Name ihrer S
viel/ als einen
Ahasveros hi
wird beschrieb
an/ bis an E
und zwanzig
he/ da er Ege
het/ und wider
te/ in seinem
Zeit/ überwur
Zeit gebracht
Thron/ auf
dritten Ja
Fürsten und
auf welcher die
beigefahren der
Perser und M
einige meynen/
den Zeichen der
die Gemüther se
der Griechen-Lan
und zu welchem
gehabt/ desto wil
Aber diese Moh
der Herrliche
lichen Tiera
darum wahrre
achzig Tage.